

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. VIII.

Den 24. Februar 1787.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am Montage den 19. d. Nachmittags gegen 1 Uhr, hatte der Hammermeister in dem Kupferhammer des Herrn Kaufmanns Liegen, Johann Friedrich Schmidt, ein großes Unglück, indem bey einer Reparatur der Hammer herunter fiel, ihm den Kopf traf, und so beschädigte, daß er als ein Todter aufgehoben ward; zwar erhielt er wieder das Bewußtseyn, aber nur um eines langen schmerzhaften Todes zu sterben, welches gestern früh um 7 Uhr erfolgte. Er war aus Plisdorf bey Brüßen im Brandenburgischen geboren, und hatte sein Alter auf 32 Jahr und 7 Monate gebracht. Er verläßt eine äußerst betrubte Wittwe, aber keine Kinder.

II. Aus dem Vaterlande.

In Sorau und den eingepfarrten 6 Dörfern sind im abgewichenen Jahre geboren 148 Kinder, und zwar 75 männl. und 73 weibl. Geschlechts, worunter 5 unehel., getraut 49 Paar; gestorben 121, nämll. 52 männl. und 69 weibl. Geschl. worunter 5 todgeborne, Communicanten sind gewesen 8655.

In Guben sind geboren 132 Kinder, als 70 Söhne und 62 Töchter; getraut 29 Paar; gestorben 104, und zwar 61 männl. und 43 weibl. Geschlechts, darunter 2 todgeb. Communicanten waren 6552.

Todesfälle.

Zu Ramenz starb am 8. d. Abends halb 8 Uhr, nach einer langwierig ausgestandnen gichtischen Krankheit, im 44sten Lebensjahre, die hochwohlgeborne Frau
H. Charz